

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einer Compound-Dampfmaschine ans Tageslicht befördert wird. Letztere von 100 Pferdekraften liefert zugleich die nötige Kraft für einen Drehstromdynamo, der die elektrische Beleuchtung des neuerbauten, resp. vergrößerten „Hotel des Salines“ von Herrn Dietrich besorgt, sowie diejenige des Kanalwerkes, wo gegenwärtig mit allem Eifer die Montierung der 20 Turbinen betrieben wird. Das auf dem Roberstfeld entdeckte Wasser hat einen unschätzbaren Wert für die Zukunft unserer Stadt, indem auf diesem günstig gelegenen ebenen Terrain zahlreiche Fabriken entstehen werden; eine Schienenstrangverbindung mit der nahen, bereits bestehenden Salinenbahn ist schon gesichert. Ueber das gelieferte Wasserquantum werden Messungen veranstaltet; auch in chemischer Hinsicht soll das Wasser untersucht werden. Bisher hatte man am Vorhandensein von Wasser in dieser weitaustragenden Fläche gezweifelt, der Erfolg wird daher um desto mehr begrüßt.

**Beton- und Steinfußböden** sind mit Recht wegen ihrer Undurchlässigkeit gegen Feuchtigkeit und ihrer Feuerfestigkeit beliebt, besitzen aber andererseits den Nachteil, frostalt zu sein, welche üble Eigenschaft sich namentlich in Werkstätten und Fabrikräumen den Arbeitern unangenehm bemerkbar macht. Schon jetzt sucht man diesem Uebelstande dadurch zu begegnen, daß die Arbeiter an den meist von ihnen eingenommenen Stellen Bretterunterlagen erhalten, welche aber zumeist nur lose auf dem Cementfußboden aufgelegt werden, da ihre Befestigung mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden ist. Mit Freuden ist daher eine Erfindung zu begrüßen, durch welche es möglich wird, einen Bretterbelag auf Cement-Beton und dergl. zu befestigen. Wie uns das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, werden nach dem neuen patentierten Verfahren aus Schlackenpreßsteinen bestehende Dübel in den Cement-Beton oder zwischen Steine eingebettet und die Bretter mit diesen Dübeln durch Nägel oder Schrauben verbunden, so daß der Bretterbelag, nachdem er schadhast geworden ist, leicht wieder ersetzt werden kann.

**Acetylen.** Das neue Gas wird gegenwärtig bei den preussischen Staatsbahnen nach dem System von Julius Pintsch verwendet, das auf einer Mischung von Fettgas (Delgas) und Acetylen beruht. Fettgas mit 20 Prozent Acetylen-Beimischung kostet der Kubikmeter 72 Pf. und man braucht im Brenner Nr. 40 nur 1,65 L. dieses Gasgemisches für die Kerze und Stunde, so daß in diesem Falle die Beleuchtung für die Kerze und Stunde nur 0,12 Pf. beträgt. Mischgas von 20 Prozent Acetylen-Beimischung ist also billiger, als die Verwendung des Fettgases allein. Mischgas, zusammengesetzt aus 50 Vol. Prozent Acetylen und 50 Vol. Prozent Fettgas kostet 1 M. 20 der Kubikmeter. Damit hat der Brenner (Fettgasbrenner Nr. 40) die 3,4fache Leuchtkraft als mit reinem Fettgas und die Stundenkerze kostet in diesem Brenner, wenn man 1,45 Liter für die Kerze und Stunde verbraucht, 0,174 Pf.

Aus diesen Thatsachen geht hervor, daß durch eine Mischung von Acetylen und Fettgas keine Mehrkosten entstehen, sofern die Leuchtkraft der Mischung in Berücksichtigung gezogen wird. Für die bestehenden Fettgasanlagen ist dadurch die Möglichkeit gegeben, ohne jede Aenderung, da die Fettgasbrenner Anwendung finden können, ein vorzügliches Licht zu erhalten und es ist bei den bessern Laternen die jeweilig erwünschte Leuchtkraft mit Leichtigkeit zu erzielen. Weitere Versuche von Julius Pintsch haben festgestellt, daß man mit einer Mischung von 70 Vol. Steinkohlengas und 30 Vol. Acetylen eine ebenso hohe Leuchtkraft im Delgasbrenner erhält, als wenn man Fettgas von guter Qualität allein verwendet. Wir glauben, diese auf sehr genauen Beobachtungen beruhenden Mitteilungen sollten die zahlreichen schweizerischen Besitzer von Delgasapparaten interessieren, so namentlich die Gasthofbesitzer, die ihre Stablflemente mit Delgas beleuchten

und ein Licht zu erhalten wünschen, das mit dem elektrischen Licht konkurrieren kann. Die Mischung von Acetylen und Fettgas geschieht auf die einfachste Weise, z. B. mit dem von H. Bruntschwyler in Biel konstruierten Apparat und durchaus ohne Gefahr. Alle Bedingungen bleiben sich im übrigen gleich wie für die Delgasbeleuchtung, mit dem Unterschiede, daß man ein viel besseres Licht bei einfacherer Manipulation erhält. (N. 3. 3.)

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

**304.** Wer liefert in größeren Quantitäten Tischblätter für Wirtstische in Nußbaumholz u.?

**305.** Wer liefert Messingstangen und Knöpfe für Kochherde? Größere Abnahme.

**306.** Wer könnte einer sehr gut eingerichteten kleineren Maschinenfabrik mit Gießerei noch mehr Beschäftigung zuweisen?

**307.** Wer liefert Weißblechtafeln in 1,0 × 1,0 m und circa 1 mm Dicke, absolut ebene Flächen, und wer verzinnt wieder solche alte Bleche?

**308.** Wer liefert solide billige Zugjalouisen?

**309.** Hat Jemand eine ältere Turbine zu verkaufen, passend zu einem Gefäß von 1,70 m und einer Wassermenge von 450 Sekundenliter?

**310.** Welches Geschäft liefert die solidesten, schönsten und zugleich billigsten Velos?

**311.** Wer ist Käufer von 1—2 Waggon dürrer 25 mm starken Buchenbretter gegen Barzahlung?

**312.** Wer liefert Maschinen zum Abfassen von Jalouiebrettern und zu welchem Preis?

**313.** Man wünscht einen guten 1/2—3/4 HP Wassermotor zu kaufen; vorhandener Druck 5 1/2 Atmosphären.

**314.** Wer hätte eine gute Handfäge mit beweglichem Tisch, 30—40 cm Ausschnitt, für einen Wagenfabrikant zu verkaufen?

**315.** Wer liefert Coullisenisen in 30 × 15 × 1,8 mm und 36 × 12 × 1,8 mm Stärke, Außenkante gemessen? Bedarf einige tausend Laufmeter pro Jahr.

**316.** Welche Firma liefert eine leichte, komplette Sägemaschine, einfacher Gatter, die 2 bis höchstens 3 HP erfordert, oder auch die einzelnen Eisenteile dazu? Betrieb erfolgt von einer Transmission aus. Eventuell würden auch Offerten für schon gebrauchte, jedoch nachweisbar gutgehende Werte berücksichtigt.

**317.** Wer verkauft ein älteres, gut erhaltenes, kurzes Gestell aus Holz oder Eisen, dienlich zur Montage einer Circularfäge? Nur billige Preisofferten mit Angabe der Höhe, Breite und Länge können berücksichtigt werden.

**318.** Wer hat gebrauchte eiserne Rippenrohre oder andere weite Dampfheizungsrohre zu verkaufen?

### Antworten.

Auf Fragen **223** und **242.** Wünsche mit Fragestellern in Verbindung zu treten. J. Rutishauser, Sommer-Amriswil. Spezialität in Färbereiartikeln.

Auf Frage **268.** Das Zellkleinern von Korfabfällen besorgt in ihren eigenen Mühlen die Mechanische Korwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **274.** Wir empfehlen unser Gipsplatten-Patent 13,092 und sind zu näherer Auskunft gerne bereit. Furrer u. Fein, Solothurn.

Auf Frage **275.** Bin Verkäufer von Dachschindeln und könnte solche per 1000 zu minimem Preise liefern. J. Kreis, Schindelnfabrik, Eferswil bei Roggwil (Thurgau).

Auf Frage **275.** Diene Ihnen zur Antwort, daß fragliche Dachschindeln bei uns zu beziehen sind und erlaube Ihnen dieselben wegen Platzänderung per Bund à 500 Stück, 34 × 7 cm, gewöhnliche Dicke und sehr schön, à Fr. 1.30 ab Wolhusen zu empfehlen (Gelegenheitskauf). Wünsche gerne mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. J. Erni, mech. Schindelnfabrik, Wolhusen (Luzern).

Auf Frage **275.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Bachmann, Deckermesser, in Uster.

Auf Frage **279.** Als Spezialität für Sägereien liefert Dampfkessel und Lokomobile mit patentierter Treppenrostfeuerung, für Abfallholz und Sägepäne vorzüglich geeignet, das Technische Bureau von Eugen Lengweiler, St. Gallen.

Auf Frage **280.** Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Wegikon A.G., welche die Fabrikation derartigen Motoren als einzige Spezialität betreibt und die besten Zeugnisse über ähnliche Anlagen vorweisen kann.

Auf Frage **280.** Wenden Sie sich an die Firma E. Kiebling

u. Co., Zürich II, Lavaterstr. 71, welche Ihnen mit wohlmeinendem Rat über Blochbandsägen an die Hand geht.

Auf Frage 285. Email-Geschirr für Wiederverkauf liefert Hb. Trost, Künten, Aargau.

Auf Frage 287. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, liefert Petrolmotoren einfachster und solidester Konstruktion. Verslangen Sie Prospekt.

Auf Frage 287. Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Wegikon A. G. in Wegikon.

Auf Frage 292. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, Aargau, fabriziert Acetylen-Gas-Apparate und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 292. Acetylen-Gas-Apparate in bewährter Konstruktion für 3-5 Fl. und auch größere liefert Hb. Trost, Künten, Aargau. Ein solcher Apparat ist in Zürich III bei Herrn Rob. Hug, Installateur, zu besichtigen.

Auf Frage 292. Vielleicht Hans Stidelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Frage 292. Man wende sich an Charles Nager, Acetylen-Installationsgeschäft, Luzern.

Auf Frage 292. Müller u. Reinbold, mechanische Werkstätte, Möhlin (Aargau), fabrizieren und liefern betreffende Acetylen-Gas-Apparate, sowie Brenner samt dem nötigen Carbid und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 293. J. Erni, mech. Rundschindelnfabrik, Wollhusen (Luzern) wünscht mit Ihnen in Verbindung zu treten und offeriert Ihnen fragl. Rundschindeln von feinem Alpenholz, 4 mm dick und 48 mm breit, à Fr. 1.60, 54 mm breit à Fr. 1.80, 60 mm à Fr. 2. —. Gewöhnliche Länge 12 cm. Prompte Lieferungen.

Auf Frage 293. J. Kreis in Efersweil-Roggweil (Thurgau) ist Lieferant von Rundschindeln und zwar in Breiten von 40 bis 60 mm.

Auf Frage 294 und 295. Teile Fragesteller mit, daß ich mich mit Anfertigung von Blechverkleidungen in verschiedenen Dessins als Spezialität befaße. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage 297. Für Kaminhüte, Rußfänger u. dgl. empfehlen wir Ihnen Hans Stidelberger, mech. Werkstätte in Basel. Der Genannte fertigt als Spezialität den unter 12,292 patentierten Kaminhut, System Zürcher, mit dem Zunamen „Gaubeamus“.

Auf Frage 302. Hans Stidelberger, Eisenbau-Werkstätte, Basel, würde gewiß das Fabrikationsrecht Ihrer zusammenlegbaren Treppe übernehmen.

Auf Frage 303. Davoser Schlittenkrümme liefert in verschiedenen Größen billig Julius Gerber, Holzbiegerei, Burgdorf.

Auf Frage 303. Gebogene Davoser Sport-Schlittenkrümme liefert billigt J. U. Widmer, Säge u. Holzbiegerei in Burgdorf.

## Submissions-Anzeiger.

**Die Bauarbeiten für die Eshierva-Clubhütte**, welche noch diesen Herbst unter Dach gebracht werden soll. Plan, Baubeschrieb und Vertragsbestimmungen können bei Claudio Saraz in Pontresina eingesehen werden. Offerten sind bis spätestens Mittwoch abend, den 14. Juli, dem Präsidenten der Sektion Bernina S. A. C., Dr. Oskar Bernhard in Samaden, einzureichen. Es werden nur Offerten für den Gesamtbau inkl. Materialtransport an Ort und Stelle angenommen.

**Bauquartier „Eigen Heim“, Schlößliwiese St. Fiden.** Sämtliche Bauarbeiten für 2-3 Mutterhäuschen sind einzeln oder im Pauschal-Accord zu vergeben. Pläne, Bedingungen und Voraussetzungen sind bei Hiller, Architekt, Hadwigerstraße 4, II., St. Gallen, einzusehen und bezügliche Offerten bis 15. Juli einzureichen.

**12 zweiplätige und 12 dreiplätige Schulbänke**, St. Galler System, für die Unterstufe Unter-Siggenthal (Aargau). Näheres bis 20. Juli an Gemeindevorstand Müller in Unter-Siggenthal.

**Die Marmorarbeiten für die Schalterhalle des neuen Postgebäudes in Zürich.** Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidgenössischen Bauten bis und mit dem 17. Juli nächsthin franko einzureichen.

**Wasser-Verorgung Sulgen.** Erstellung eines Reservoirs, 200 m<sup>3</sup>, sowie 3 Brunnenstüben samt Erdarbeit; Erstellung des Leitungsnetzes, circa 4000 Meter, Zuleitungen circa 1600 Meter, und die zugehörigen Grabarbeiten. Die Pläne und Baubeschrieb liegen bis 17. Juli bei Herrn Tierarzt Keller zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. dies verschlossen mit Aufschrift „Wasser-Verorgung Sulgen“ einzusenden an Herrn Bürgis, Ortsvorsteher.

**Wasser-Verorgung Hagenbuch (Zürich).** 1. Erstellung eines 300 m<sup>3</sup> Wasser fassenden Reservoir in Cement-Beton komplett armiert. 2. Lieferung und Legung des Leitungsnetzes der Wasserleitungen von 50-150 mm Lichtweite, ferner Zuleitung zu den

Häusern mit Abflußhahnen samt Formtücken, Schieberhahnen und Hydranten. 3. Grabarbeiten circa 2500 Meter. Bewerber hierfür, entweder für das Ganze oder nur einzelne Arbeiten, wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-Verorgung Hagenbuch“ bis am 15. Juli 1897 an Gemeindevorstand Müller zur Post, Hagenbuch, einsenden, wo Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

**Lieferung** von circa 85 m<sup>2</sup> Fenster, circa 85 m<sup>2</sup> Parquetböden, circa 170 m<sup>2</sup> Schindelunterzug. Diesbezügliche Offerten sind bis am 18. dies Monats an Unterzeichneten einzureichen, wo auch die näheren Bestimmungen einzuholen sind. D. Fogg, Baumeister, Alzmoos (St. Gallen).

**Schlosser- und Malerarbeiten**, die Lieferung von eichenen Riemenböden und die Einrichtungen für Gas und Wasser für das Gundelbinger-Schulhaus in Basel. Pläne im Baubureau des Neubaus zu beziehen. Offerten an das Baudepartement Basel bis nachmittags 2 Uhr des 12. Juli.

**Die Ortsgemeinde Dieffenhofen** beabsichtigt, die durch die Erstellung der Wasser-Verorgung aufgerissenen Trottoirs und Straßenschalen pflastern zu lassen. Schriftliche Offerten per Quadratmeter nimmt Herr Ortsvorsteher Wegeli bis 15. Juli entgegen, wofür nähere Bedingungen eingesehen werden können.

**Wasser-Verorgung Disingen.** Erstellung resp. Weiterführung der Wasser-Verorgung von Disingen nach Wyden und Hausen in einer Länge von ca. 1300 Metern in 100 mm Gußröhren. Dasselbe umfaßt die Anlage der Hauptleitung mit Zuleitung zu den Häusern, event. auch der Hausleitungen, nebst den im Plan vorgesehenen Hydranten. Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Girzberger in Disingen zur Einsicht offen. Reflektanten zur Uebernahme dieser Baute wollen ihre Eingaben verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-Verorgung Hausen“ bis zum 14. Juli d. J. an Herrn Gemeindevorstand R. Girzberger einsenden.

**Durchführung der Katastervermessung** inkl. Anlage eines neuen Güterkatasters in der Mun.-Gemeinde Neukirch a. d. Thur. Uebernahmislustige Fachleute, welche das Kontratsbezogenen bestanden haben, wollen ihre Offerten gefl. bis zum 13. Juli nächsthin an Herrn Gemeindevorstand Müller in Bühl-Neukirch eingeben.

**Schultische.** Die Gemeinde Weggingen (Schaffhausen) beabsichtigt eine Anzahl zwei- und dreiplätige Schulische, St. Galler System Nr. 4, anzufertigen zu lassen. Allfällige Lieferungs-offerten mit der Aufschrift „Schultische“ sind bis zum 15. Juli 1897 versiegelt dem Herrn Baureferenten A. Schühli in Weggingen schriftlich einzureichen, bei dem auch Pläne und nähere Bedingungen eingesehen werden können.

**Schlachthaus-Neubau Laufen** (Berner Jura). Der Gemeinderat von Laufen hat die Verlängerung der Wasserleitung bis zum Schlachthaus inklusive Grabarbeit, das Erstellen einer Zufahrtsstraße zum Schlachthaus, sowie sämtliche Erdarbeiten zum letzten zu vergeben. Pläne und Vorschriften sind auf der Gemeindevorstanderei einzusehen. Diesbezügliche Eingaben sind bis und mit 10. Juli 1897 versiegelt mit der Aufschrift „Schlachthaus Laufen“ an den Gemeinderat Laufen einzuwenden.

**Die Gemeinde Wilchingen** (Schaffhausen) beabsichtigt, das Fundamentieren und Ueberwölben des circa 200 m langen Dorfgrabens im Voranschlag von Fr. 9800 in Accord zu vergeben. Schriftliche Eingaben sind längstens bis 10. Juli mit der Aufschrift „Grabenüberwölbung“ an J. Külling, Baureferent, einzusenden, wofür Plan, Voranschlag und Accordbedingungen inzwischen eingesehen werden können.

**Sämtliche Bauarbeiten der Vorzeerkorrektion** bei Allenwinden (Zug) von Prof. 9-16 und 23-35. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Vorzeerkorrektion Allenwinden“ der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen bis spätestens den 10. Juli.

**Die Erstellung einer Straße beim Rützel-Wipfingen** mit nachfolgenden Bauarbeiten:

Erdbewegung:	
Auf die Baustelle zu beschaffendes Material ca.	4000 m <sup>3</sup>
Chausseierung von Fahrbahn und Trottoirs rund	2500 m <sup>2</sup>
Randsteinlieferung	535 m
Schalen aus Bruchsteinen!	925 m <sup>2</sup>
Kanalisation 30 und 45 cm Rohrleitung mit Schächten und Sammlern	300 m

Pläne, Voraussetzungen und Bedingnisheft sind auf dem Bureau von R. Arnold, Ingenieur, Zürich IV, Weinbergstraße 36, aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau Rützel“ bis zum 10. Juli 1897 an R. Arnold, Ing., z. H. des Arbeitsvergebers einzureichen.

**Die mechanische Schlosserei Kleinlützel** schreibt zur freien Konkurrenz aus die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser- und Malerarbeiten für einen bei der Fabrik zu erstellenden Neubau. Es könnte eventuell auch eine Gesamtangebots berücksichtigt werden. Schriftliche Eingaben sind bis 11. Juli an